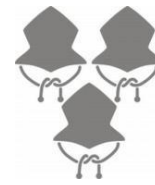


Stellungnahmen



Stadt
Landshut

Schulverwaltungsamt Stadt Landshut

Sachgebiet Schülerbeförderung

Die Fahrkarten im Rahmen der Schülerbeförderung werden vom MVV in Form von Chipkarten oder auf digitalem Weg durch die Benutzung einer App angeboten.

Wir sehen es eher kritisch, allen beförderungsberechtigten Schülern die Nutzung einer App "vorschreiben", vor allem im Hinblick auf jüngere Schüler wie etwa Grundschüler und Förderschüler, die oftmals noch nicht einmal im Besitz eines Smartphones sind.

Die Ausgabe von Chipkarten wäre dagegen für jeden Schüler möglich. Solche Chipkarten könnten wir jedoch im Gegensatz zu den jetzigen Fahrkarten auf einem Papiervordruck nicht eigenständig ausstellen. Dies könnte für die Schüler bedeuten, dass sie länger auf die Aushändigung Ihrer Fahrkarte warten müssen wie bisher und sich auch die Ausgabe von Ersatzfahrkarten zeitlich verzögern könnte, da dies nicht mehr im Schulverwaltungsamt vor Ort möglich wäre.

Dass die Chipkarten auf 4 Jahre Laufzeit begrenzt sind könnte sich außerdem als nicht praktikabel für uns herausstellen, da immer im Blick behalten werden müsste, welche Chipkarten (bei circa 1.600 Stück) noch gültig sind und welche neu bestellt werden müssen.

Auch wenn die Ausgabe von Chipkarten für uns grundsätzlich die bessere Alternative darstellt, ist es vermutlich aus umwelttechnischer Sicht eher ein Schritt zurück von Papierfahrkarten/ digitalen Deutschlandtickets auf Plastik-Chipkarten umzusteigen.

Abgesehen von den oben genannten Bedenken bleibt die Abwicklung der Schülerbeförderung in der Stadtverwaltung Landshut bei einem MVV Beitritt unverändert. Der Aufwand für die Anspruchsprüfung auf kostenfreie Schülerbeförderung verändert sich durch den Beitritt nicht, lediglich die Handhabe der Fahrkartenausgabe.